



Vorlagennummer: 20/0161
Vorlagenart: Bericht öffentlich
Datum: 04.05.2026

Federführend: 4.041 - Fachbereichsdienste

Bearbeitung: Alexander Pinto

Jährlicher Sachstandsbericht (Mai 2026) zur Umsetzung des 1. Lübecker Kulturentwicklungsplans (VO/0/09394-01-01-05)

Beratungsfolge:		
18.05.2026	Senat	zur Senatsberatung
08.06.2026	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Am 22.05.2025 beschloss die Bürgerschaft den 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (VO/2020/09394-01-01-05).

Mit dem vorliegenden Sachstandsbericht (Mai 2026) zur Umsetzung des 1. Lübecker Kulturentwicklungsplans folgt die Verwaltung dem vom Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege formulierten Wunsch nach jährlicher Information zum Thema (vgl. Niederschrift vom 09.12.2024, TOP 5.1).

Bericht:

Seit der letzten Berichterstattung im Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege am 14. Juli 2025 (VO/2020/09394-01-01-05-08) konnten von den insgesamt 36 beschlossenen KEP-Maßnahmen weitere drei KEP-Maßnahmen abgeschlossen werden. Insgesamt sind derzeit 17 Maßnahmen in Bearbeitung und fünf weitere in Planung.

Der Anstieg der Maßnahmen, die nicht in Planung sind, ist einerseits auf die aktuelle Haushaltslage zurückzuführen. Andererseits konnten die mit den Maßnahmen verbundenen Ziele anderweitig erreicht werden, so dass die Umsetzung der ursprünglichen KEP-Maßnahmen derzeit als nicht mehr zielführend eingeschätzt wird.

Sachstand	KEP-Maßnahmen 06/2025	KEP-Maßnahmen 05/2026
Abgeschlossen	5	8
In Bearbeitung	15	17
In Planung	13	5
Nicht in Planung	3	6

In der Anlage „A1_Tabellarische Übersicht KEP-Sachstand Mai 2026“ werden auf den Seiten 1 – 6 die finanziellen Auswirkungen der ursprünglichen KEP-Empfehlung (Stand 09/2024) im Vergleich zu den aufgrund von Bürgerschaftsbeschlüssen bestehenden finanziellen Auswirkungen im FB 4 (Stand 05/2026) kenntlich gemacht.

Auf den Seiten 7 - 22 der Anlage werden vertiefende fachliche Erläuterungen zum Sachstand der jeweiligen Maßnahme gegeben.

Anlage(n):

Keine

Senatorin Monika Frank

Übersicht Sachstand Maßnahmen und Projekte ohne finanzielle Auswirkungen

Nr.	Maßnahme Projekt	Sachstand	Ursprüngliche KEP-Empfehlung (Stand 09/2024)			
			2025	2026	2027	2028
		05/2026				
1.	Bewahrung und Digitalisierung der Sammlung der LÜBECKER MUSEEN (LM)	In Bearbeitung	0	0	0	0
2.	Stärkung der Kunden:innen- und Benutzungsfreundlichkeit der Stadtbibliothek („Open Library“)	In Bearbeitung	0	0	0	0
3.	Durchführung Pilotprojekt „Klimaanpassung in Kulturbetrieben“ in der Musik- und Kongresshalle (MUK)	Abgeschlossen	0	0	0	0
4.	Gründung eines Arbeitskreises „Kulturelle Bildung und Teilhabe in Lübeck“	In Bearbeitung	0	0	0	0
5.	Prüfung der Umsetzung von Stadtteilkulturfonds	Abgeschlossen	0	0	0	0
6.	Überarbeitung der bereichsspezifischen Kulturförderrichtlinien sowie des Antrags- und Zuwendungsverfahrens	Abgeschlossen	0	0	0	0
7.	Aktualisierung Website des Kulturbüros	Abgeschlossen	0	0	0	0
8.	Zwischenevaluation und Fortschreibung KEP	In Planung für 2028	0	0	0	0
9.	Aktualisierung und Fortschreibung des Museumsentwicklungsplans (MEP)	In Bearbeitung	0	0	0	0

10.	Erstellung eines Bibliotheksentwicklungsplans für den Zeitraum 2026 - 2040	In Bearbeitung	0	0	0	0
11.	Erstellung eines Entwicklungsplans für das Archiv	In Bearbeitung	0	0	0	0
12.	Fortsetzung Projekt FUTURE NORTH bei den Nordischen Filmtagen Lübeck	In Planung für 2026	0	0	0	0
13.	Verstärkte Sichtbarmachung jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in Lübeck	In Bearbeitung und in Planung für 2027	0	0	0	0
14.	Prüfung Kulturbus zur Mobilitätssteigerung von Schulklassen und Kindergruppen	In Planung für 2027	0	0	0	0
	SUMME		0	0	0	0

Übersicht Sachstand Maßnahmen und Projekte mit finanziellen Auswirkungen

Priorität »sehr hoch«

Nr.	Maßnahme Projekt	Sachstand	Ursprüngliche KEP-Empfehlung (Stand 09/2024)				Bestehende finanzielle Auswirkungen FB 4 aufgrund von Bürgerschaftsbeschlüssen			
			05/2026	2025	2026	2027	2028	2026 geordnet	2027 geplant	2028 geplant
15.	Entwicklung und Einführung eines Kulturmonitoring	In Bearbeitung	50.000	32.000	72.000	72.000	50.000	32.000	72.000	72.000
16.	Erinnerungskultur einschließlich Machbarkeitsstudie „Zeit.Lab“	In Bearbeitung	65.000	75.000	20.000	20.000	65.000	75.000	20.000	20.000
17.	Schaffung Personalstelle „Kulturvermittlung“ (1,0)	Abgeschlossen	94.100	94.100	94.100	94.100	94.100	94.100	94.100	94.100
18.	Aufnahme des Vereins Bücherpiraten e.V. in die institutionelle Förderung	Abgeschlossen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
19.	Stärkung der institutionellen Förderung der mks Lübeck und der Lübecker Musikschule	Abgeschlossen	200.000	200.000	200.000	200.000	500.000	500.000	500.000	500.000
20.	Einführung einer dreijährigen Basiskulturförderung	Nicht in Planung	182.500	182.500	182.500	100.000	0	0	0	0
21.	Stärkung der institutionellen Kulturförderung	In Bearbeitung	248.000	248.000	305.000	490.000	300.000	300.000	300.000	300.000
22.	Stärkung der Professionalisierung und Vernetzung der Kultur- und Kreativszene	In Bearbeitung	60.000	60.000	60.000	60.000	0	0	0	0

23.	Weiterentwicklung der kulturellen Projektförderung	In Bearbeitung	130.000	280.000	280.000	280.000	70.000	70.000	70.000	70.000
24.	Anpassung der Personalausstattung „Kulturförderung“ um 1,0	Abgeschlossen	70.080	70.080	70.080	70.080	35.040	35.040	35.040	35.040
25.	Erstellung eines kommunalen Gesamtkonzepts „Kulturelle Bildung in Lübeck“	In Bearbeitung	0	35.000	0	0	0	0	0	0
33.	Entwicklung einer Online-Plattform für Angebote der kulturellen Bildung in Lübeck	In Bearbeitung	0	15.000	0	0	0	0	0	0
34.	Stärkung der Erlebbarkeit und Vermittlung archäologischer Funde und Befunde am authentischen Ort	In Bearbeitung, (tlw. Abgeschlossen)	45.000	45.000	45.000	45.000	0	0	0	0
	SUMME		1.174.680	1.351.680	1.358.680	1.416.180	1.144.140	1.136.140	1.121.140	1.121.140

Priorität »hoch«

Nr.	Maßnahme Projekt	Sachstand	Ursprüngliche KEP-Empfehlung (Stand 09/2024)				Bestehende finanzielle Auswirkungen FB 4 aufgrund von Bürgerschaftsbeschlüssen			
			05/2026	2025	2026	2027	2028	2026 geordnet	2027 geplant	2028 geplant
26.	Durchführung einer Machbarkeitsstudie „Entwicklung soziokulturelle Zentren in den Stadtteilen“	In Planung für 2028	0	50.000	0	0	0	0	0	0
27.	Entwicklung eines digitalen Raum-Radars	Nicht in Planung	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0	0	0

28.	Erhalt der innerstädtischen kultur- und kreativwirtschaftlichen Leerstandsaktivierung	Nicht in Planung	25.000	50.000	75.000	75.000	0	0	0	0
29.	Stärkung der Schwerpunktausrichtung Kulturtourismus bei der LTM	In Planung für 2027	0	170.100	190.100	210.100	0	0	0	0
	SUMME		50.000	295.100	290.100	310.100	0	0	0	0

Priorität »mittel«

Nr.	Maßnahme Projekt	Sachstand	Ursprüngliche KEP-Empfehlung (Stand 09/2024)				Bestehende finanzielle Auswirkungen FB 4 aufgrund von Bürgerschaftsbeschlüssen			
			05/2026	2025	2026	2027	2028	2026 geordnet	2027 geplant	2028 geplant
30.	Bildung einer Steuerungsgruppe „Kunst am Bau/Kunst im öffentlichen Raum“ für Modellprojekt „Neue Mitte Moisling“	Nicht in Planung	0	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0
31.	Stärkung der klimarechten Modernisierung nichtstädtischer Kulturimmobilien	Nicht in Planung	0	0	50.000	50.000	0	0	0	0
32.	Verstetigung Projekt NFLplus bei den Nordischen Filmtagen Lübeck	In Bearbeitung	35.000	35.000	35.000	35.000	0	0	0	0
	SUMME		35.000	60.000	95.000	95.000	0	0	0	0

Priorität »niedrig«

Nr.	Maßnahme	Sachstand	Ursprüngliche KEP-Empfehlung (Stand 09/2024)				Bestehende finanzielle Auswirkungen FB 4 aufgrund von Bürgerschaftsbeschlüssen			
			05/2026	2025	2026	2027	2028	2026 geordnet	2027 geplant	2028 geplant
35.	Entwicklung einer kulturwirtschaftlichen Startup-Plattform CulturHUB	Nicht in Planung	0	25.000	0	0	0	0	0	0
36.	Stärkung der Diversität des Theater Lübecks in Bezug auf Zuschauer:innen und Mitarbeiter:innen	In Bearbeitung	70.000	70.000	18.000	18.000	0	0	0	0
	SUMME		70.000	95.000	18.000	18.000	0	0	0	0

Zusätzliche fachliche Erläuterungen zum Sachstand der einzelnen KEP-Maßnahmen und Projekte

	Ohne finanzielle Auswirkungen	Sachstand 05/2026	Erläuterungen
1.	Bewahrung und Digitalisierung der Sammlung der LÜBECKER MUSEEN (LM)	In Bearbeitung	<p>LÜBECKER MUSEEN federführend: Mittlerweile sind fast alle Altdateien aus den verschiedenen Sammlungen und aus unterschiedlichen Formaten konvertiert worden und in das System Daphne eingeflossen. Noch bearbeitet wird der Bestand der Sammlung Kulturen der Welt, da hier der Datenbestand in der Terminologie vereinheitlicht werden muss, bevor die Daten konvertiert werden können. Zudem konnten historische Karteikarten gescannt werden, die mit den jeweiligen Datensätzen verknüpft werden. Bisher nicht inventarisierte Bestände wurden erstmals erfasst, dieser Prozess wird die LÜBECKER MUSEEN allerdings noch weitere Jahre beschäftigen.</p> <p>Außerdem konnte 2025 das Konzept für die Online Collection weiter spezifiziert werden, mit der die Objekte weltweit öffentlich zugänglich gemacht werden soll. Hierfür müssen Texte und Metadaten so aufbereitet werden, dass nicht nur Forschende oder Museumskolleg:innen angesprochen sind, sondern ein breites Publikum. Für die Objektauswahl wurden die Anforderungen abgestimmt und eine erste »TOP 100«-Auswahl an Objekten für die Online Collection angelegt. Zu diesen Objekten wurden die Metadaten geprüft und grundlegende Rechtsfragen geklärt. In einem nächsten Schritt sollen in 2026 nun Texte produziert und Objekte fotografiert werden. Zeitgleich soll die Ausschreibung für die Realisierung der webbasierten Anwendung zur Präsentation der Objekte in der Online-Collection erfolgen.</p>
2.	Stärkung der Kunden:innen- und Benutzungsfreundlichkeit der Stadtbibliothek („Open Library“)	In Bearbeitung	<p>Stadtbibliothek federführend: Vergabe RFID Etiketten und Beklebung in über 400.000 Medien in 2025 erfolgt und durchgeführt. Vergabe Ausleihgeräte Stand 3/2026 zur Kontrolle in der IT. Drei neue Verbuchungstheken für Open Library Konzept in den drei Stadtteilbibliotheken Travemünde, Kücknitz und Marli-Brandenbaum 2025 aufgebaut. Weitere Maßnahmen erfolgen in weiteren Schritten; z.B. in Moisling für den geplanten Neubau für 2028</p>
3.	Durchführung Pilotprojekt „Klimaanpassung in Kulturbetrieben“ in der Musik- und Kongresshalle (MUK)	Abgeschlossen	<p>Musik- und Kongresshalle Lübeck federführend: Das Projekt wurde im Herbst 2025 abgeschlossen, das Klimaanpassungskonzept liegt vor. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind in Planung und stehen in Abhängigkeit mit dem Investitionshaushalt der Stadt und den Umsetzungskapazitäten des GMHL.</p>

4.	Gründung eines Arbeitskreises „Kulturelle Bildung und Teilhabe in Lübeck“	In Bearbeitung	Kulturbüro federführend: Eine Auftaktveranstaltung mit Fachkräften aus der Kulturellen Bildung und der Verwaltung (u.a. Bereiche Schule und Sport, Jugendarbeit, Museen, etc.) ist im September 2026 geplant. Hieraus gründet sich u.a. der Arbeitskreis „Kulturelle Bildung und Teilhabe in Lübeck“.
5.	Prüfung der Umsetzung von Stadtteilkulturfonds	Abgeschlossen	Kulturbüro federführend: Siehe auch VO/2022/11026-01. Im Zuge der KEP-Maßnahme 23 »Weiterentwicklung der kulturellen Projektförderung« wurde aufgrund des Bürgerschaftsbeschlusses VO/2024/13494-01-01, Ziff. 4.5 in 2025 der Förderschwerpunkt »Stadtteil- und Soziokultur« mit einem Fördervolumen von aktuell 70.000€ (siehe VO/2025/14306-01-01, Ziff. 3 Pkt. 36) eingerichtet. Erste Auswertungen zeigen, dass dieser Förderschwerpunkt bereits in der derzeitigen Anlaufphase die kulturellen Angebote in den Stadtteilen stärkt (siehe Vorlage 20/0133 »Jahresbericht 2025 Projektförderung«). Auf Grundlage einer Ressourcenabwägung wird aus fachlicher Sicht die Umsetzung von Stadtteilkulturfonds in der ursprünglich geplanten Form derzeit als nicht mehr zielführend bewertet. Gleichzeitig ist aus fachlicher Sicht eine Stärkung des Förderschwerpunkts »Stadtteil- und Soziokultur« im Rahmen der KEP-Maßnahme 23 »Weiterentwicklung der kulturellen Projektförderung« zu bedenken.
6.	Überarbeitung der bereichsspezifischen Kulturförderrichtlinien sowie des Antrags- und Zuwendungsverfahrens	Abgeschlossen	Kulturbüro federführend: Siehe auch VO/2025/13963 sowie Niederschrift der 17. AKD-Sitzung vom 10.03.2025 (TO Ö 4.2). Im Zuge der am 01.08.2025 in Kraft getretenen neuen »Richtlinie für Zuwendungen« der HL fand ebenfalls eine Neuordnung der Kulturförderung statt. Neue und transparente Förderbedingungen, Mustervorlagen und Formulare finden für die »Projektförderung« und die »Institutionelle Förderung« seit 08/2025 Anwendung.
7.	Aktualisierung Website des Kulturbüros	Abgeschlossen	Kulturbüro federführend: Wichtige Informationen zu den Aufgabenfeldern des Kulturbüros, Termine und Formulare zum Download stehen seit 2025 regelmäßig aktualisiert auf der Website www.luebeck.de/kulturbuero zur Verfügung.
8.	Zwischenevaluation und Fortschreibung KEP	In Planung für 2028	Kulturbüro federführend: Auf Grundlage des Beschlusses des 1. Lübecker Kulturentwicklungsplan (VO/2020/09394-01-01-05) wird die Sparte Welterbe in die Evaluation und Fortschreibung des KEP integriert.

9.	Aktualisierung und Fortschreibung des Museumsentwicklungsplans (MEP)	In Bearbeitung	LÜBECKER MUSEEN federführend: Die Bearbeitung des Museumsentwicklungsplans wird noch bis 2027 andauern, da die Stelle der Verwaltungsdirektion erst zum 01. Februar 2026 neu besetzt werden konnte.
10.	Erstellung eines Bibliotheksentwicklungsplans für den Zeitraum 2026 – 2040	In Bearbeitung	Stadtbibliothek federführend: Derzeit befindet sich der BEP im finalen Aufstellungsprozess. Eine Vorlage für die Beratung im AKD (geplant in 06/2026) ist ebenfalls in Bearbeitung.
11.	Erstellung eines Entwicklungsplans für das Archiv	In Bearbeitung	Archiv federführend: Die Maßnahme wird mit Bordmitteln des Produkthaushalts realisiert. Die reine Erstellung des Entwicklungsplans hat keine finanziellen Auswirkungen. Die sich aus dem Plan ergebenden Umsetzungsmaßnahmen (Teilmaßnahmen c: „Umsetzung priorisierter Handlungsfelder“) sind mit Kosten verbunden. Deren Höhe lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffern. Seit Juli 2025 haben mehrere interne Workshops stattgefunden und werden fortgeführt. Ziel ist die Fertigstellung des Entwicklungsplans zu Ende 2026.
12.	Fortsetzung Projekt FUTURE NORTH bei den Nordischen Filmtagen Lübeck	In Planung für 2026	Nordische Filmtage federführend: Das Talentförderprogramm <i>Future North</i> der Nordischen Filmtage Lübeck wird 2026 fortgeführt. Seit seiner Einführung im Jahr 2023 hat sich das Format als wirkungsvolle Plattform für junge Regisseur:innen aus unterrepräsentierten Regionen Nord- und Nordosteuropas etabliert. Die positive Resonanz in der Branche spiegelt sich bereits konkret in den weiteren Entwicklungen der teilnehmenden Projekte wider: Im Jahr 2025 wurden erste im Rahmen von <i>Future North</i> präsentierte Projekte erfolgreich in Wettbewerben der Nordischen Filmtage gezeigt und reüssierten auch international. Diese Entwicklung unterstreicht das Potenzial des Programms für die nachhaltige Talentförderung sowie seine Bedeutung für die internationale Positionierung der Nordischen Filmtage Lübeck als Entdeckerfestival. Ziel für 2026 ist es, <i>Future North</i> weiter zu verstetigen, seine Sichtbarkeit auszubauen und die Anbindung an die norddeutsche Filmszene weiter zu stärken. Die Finanzierung erfolgt weiterhin über jährlich neu einzuwerbende Drittmittel. Eine längerfristige Planungssicherheit wird angestrebt.

13.	Verstärkte Sichtbarmachung jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in Lübeck	In Bearbeitung und Planung für 2027	<p>Archiv federführend: Die Maßnahme wird mit Drittmitteln und Bordmitteln des Produkthaushalts realisiert. Bei Teilmaßnahme a) hat es im Zuge der Publikationsvorbereitungen Verzögerungen gegeben. Der Sammelband zur Carlebach-Synagoge ist mit einer Vielzahl an Autoren, deren Beiträge auch aufeinander abgestimmt werden müssen, sehr komplex. Die Arbeiten schreiten aber stetig voran und die Publikation in 2026 ist absehbar. Von der Dissertation zur Jüdischen Gemeinde liegen bereits die Korrekturfahnen des Verlags vor. Die Veröffentlichung steht unmittelbar bevor.</p> <p>Teilmaßnahme b) »Öffentliche Vortragsreihe zur jüdischen Kultur und Geschichte in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde Lübeck« ist für 2027 geplant. Es ist davon auszugehen, dass die Finanzierung von Teilmaßnahme b) mit vorhandenen Haushaltsmitteln geleistet werden kann.</p> <p>Eine weitere Form der »Verstärkten Sichtbarmachung jüdischen Lebens in Lübeck« ist die stetige Unterstützung von und Zusammenarbeit mit der Initiative Stolpersteine. So wurde zum Beispiel im Rahmen der Verlegung von Stolpersteinen für die Familie Häusler in der Wakenitzstraße im September 2025 eine Abschrift von Tagebüchern der Familie (die Originale befinden sich bei Nachfahren der Familie in Schweden) im Beisein von Stadtpräsident Schumann an das Archiv übergeben. Diese Tagebücher wurden seither schon mehrfach durch Benutzende im Archiv verwendet, darunter von einer Schulklasse.</p>
14.	Prüfung Kulturbus zur Mobilitätssteigerung von Schulklassen und Kindergruppen	In Planung für 2027	<p>Kulturbüro federführend: Der institutionell von der HL geförderte Taschenoper Lübeck e.V. führt derzeit mit Förderung aus dem Landesprogramm »Transformation in der Kulturszene« ein Modellprojekt zur Mobilität von Schulen zu kulturellen Angeboten durch. Die Ergebnisse des Modellprojekts bleiben abzuwarten und fließen in die Bearbeitung der Maßnahme in 2027 ein.</p>

	Mit finanziellen Auswirkungen Priorität »sehr hoch«	Sachstand 05/2026	Erläuterungen
15.	Entwicklung und Einführung eines Kulturmonitoring	In Bearbeitung	Kulturbüro federführend: Das Umsetzungskonzept sieht ein dreigliedriges Monitoring (quantitativ, räumlich, qualitativ) vor. Das Monitoring wird modellhaft und beteiligungsorientiert zunächst mit allen derzeit institutionell geförderten Kultureinrichtungen entwickelt und implementiert. Die Beteiligung der Akteur:innen wird in der Startphase über drei Workshops gewährleistet. Erste auswertbare Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem quantitativen und räumlichen Monitoring werden voraussichtlich ab 2027 (Daten von 2022 – 2027) zur Verfügung stehen. Die Umsetzung des qualitativen Monitorings ist ab 2028 geplant. Die Ergebnisse sollen in die beteiligungsorientierte Fortschreibung des KEP ab 2028 (Maßnahme 8) einfließen. Eine Ausweitung des Monitorings auf die städtischen Kultureinrichtungen wäre in diesem Zusammenhang zu prüfen.
16.	Erinnerungskultur einschließlich Machbarkeitsstudie „Zeit.Lab“	In Bearbeitung	Kulturbüro federführend: Auf Grundlage VO/2019/07965-01-01-01 und VO/2024/13494. Vom 21.09. bis 11.10.2026 veranstaltet die Fachstelle Erinnerungskultur eine temporäre Geschichtswerkstatt („Pop-Up Zeit.LAB“). Darin werden erste Konzepte, Themen und Angebote für das geplante „Zeit.LAB“ im Dialog mit der Stadtbevölkerung diskutiert. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in das Raum- und Nutzungskonzept einfließen. Teil des Pop-Up Zeit.LABs 2026 ist zudem ein Citizen-Science Angebot zum Thema „Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ (VO/2024/13125). Zudem wird die „Zeit des Erinnerns“ (November/Dezember 2026) genutzt, um die Ergebnisse und Erkenntnisse des Pop-Up Zeit.LABs vorzustellen und den Dialog über den zu entwickelnden Lernort fortzuführen. Im Jahr 2027 soll ein weiteres Pop-Up Zeit.LAB durch die Fachstelle Erinnerungskultur durchgeführt werden.
17.	Schaffung Personalstelle „Kulturvermittlung“ (1,0)	Abgeschlossen	Kulturbüro federführend: Auf Grundlage VO/2024/13494-01-01, Ziff. 4.1. Die Besetzung der Stelle erfolgte zum 01.12.2025
18.	Aufnahme des Vereins Bücherpiraten e.V. in die institutionelle Förderung	Abgeschlossen	Kulturbüro federführend: Auf Grundlage VO/2024/13494-01-01, Ziff. 4.6 Die Aufnahme der Bücherpiraten e.V. in die institutionelle Förderung erfolgte im Jahr 2025.

19.	Stärkung der institutionellen Förderung der mks Lübeck und der Lübecker Musikschule	Abgeschlossen	<p>Kulturbüro federführend: Auf Grundlage VO/2023/12748-03 sowie VO/2024/13494-01-01, Ziff. 4.2 Der von der Bürgerschaft beschlossene Förderaufwuchs in Höhe von 500.000 € wurde in 2025 umgesetzt. Die Fördersumme für die beiden Lübecker Musikschulen beträgt in 2026 insgesamt 742.328 Euro. Der Haushaltsbegleitbeschluss VO/2025/14306-01-01 Ziff. 2 betrifft ab 2027 ggf. auch die Musikschulen. Eine Anpassung der Zuwendung der HL an die Musikschulen soll unter Berücksichtigung des am 1.1.2026 in Kraft gesetzten »Gesetz zur Förderung der Musikschulen im Land Schleswig-Holstein (Musikschulfördergesetz – MusFöG)« (2076/2025) erfolgen.</p>
20.	Einführung einer dreijährigen Basiskulturförderung	Nicht in Planung	<p>Kulturbüro federführend: Die Maßnahme war ursprünglich als Vorstufe für eine auf fünf Jahre bewilligte institutionelle Förderung geplant. Eine fünfjährige Förderperiode ist nach der zum 01.08.2025 in Kraft getretenen »Richtlinie für Zuwendungen« der HL nur noch in begründeten Ausnahmefällen und durch Bürgerschaftsbeschluss möglich. In der Regel sind maximal dreijährige Förderperioden für die institutionelle Förderung zu bewilligen. Dies wird im Rahmen der in 2025 neu geordneten Kulturförderung (siehe KEP-Maßnahme 6) umgesetzt. Zum aktuellen Sachstand siehe KEP-Maßnahme 21 sowie Vorlage 20/0131 »Jahresbericht 2025 und Ausblick 2026 Institutionelle Förderung«</p> <p>Auf Grundlage dieses Sachstands wird die KEP-Maßnahme 20 »Einführung einer dreijährigen Basiskulturförderung« in der ursprünglich geplanten Form aus fachlicher Sicht nicht mehr als zielführend bewertet.</p>
21.	Stärkung der institutionellen Kulturförderung	In Bearbeitung	<p>Kulturbüro federführend: Auf Grundlage VO/2024/13494-01-01, Ziff. 4.2, 4.3 und 4.6. sowie VO/2025/14306-01-01, Ziff. 7 Abs.1 Mit den genannten Bürgerschaftsbeschlüssen, dem Inkrafttreten der »Richtlinie für Zuwendungen« der HL zum 01.08.2025 und mit dem Abschluss der KEP-Maßnahme 6 »Überarbeitung der bereichsspezifischen Kulturförderrichtlinien sowie des Antrags- und Zuwendungsverfahrens« wurden die im Rahmen der institutionellen Kulturförderung geförderten Einrichtungen strukturell und finanziell gestärkt. In Lübeck ansässige, langjährig arbeitende, gemeinnützige Kultureinrichtungen haben seit 2025 die Möglichkeit auf eine dreijährige institutionelle Förderung (Förderperioden: 2025-2027, 2028-2030, 2031-2033 ff.). Finanziell konnten bereits geförderte Kultureinrichtungen einen Förderaufwuchs verzeichnen. Zusätzlich konnten insgesamt sechs weitere gemeinnützige Kultureinrichtungen in die institutionelle Förderung aufgenommen werden.</p> <p>Die institutionelle Förderung gliedert sich wie folgt auf:</p>

Institution	Durchschnittliche zuwendungsfähige Gesamtausgaben der vergangenen drei Jahre	Institutionelle Förderung in Förderperiode 2025 – 2027 (Fördersumme pro Jahr)	Städtischer Förderanteil (gerundet)
Seit 2025:			
Lübecker Musikschule der Gem.	2.223.476 €	742.328 €	20 %
Musik- und Kunstschule Lübeck	1.541.713 €		
Theater Combinale	533.333 €	114.000 €	21 %
Taschenoper Lübeck	326.205 €	68.000 €	21 %
KOLK 17 Figurentheater und Museum	1.434.851 €	50.500 €	4 %
Theater am Tremser Teich	205.438 €	44.000 €	21 %
Die Bücherpiraten	378.050 €	30.000 €	8 %
IKB – Haus der Kulturen	498.466 €	23.100 €	5 %
Kulturtafel Lübeck	76.715 €	10.000 €	13 %
Gemeinschaft Lübecker Künstler	66.128 €	7.000 €	11 %
Overbeck Gesellschaft	364.848 €	6.200 €	2 %
Niederdeutsche Bühne	55.541 €	4.000 €	7 %
Ab 2026:			
Tontalente	327.636 €	35.000 €	11 %
Musikkultur Lübeck	171.517 €	35.000 €	20 %
Kommunales Kino KoKi	131.477 €	25.000 €	19 %
Defacto Art	61.955 €	5.000 €	8 %
Ab 2027:			
TanzOrtNord	114.066 €	28.500 €	25%
Kunst am Kai	170.523 €	15.000 €	9%
GESAMT	8.681.938 €	1.242.628 €	14 %

			<p>Aus fachlicher Sicht ist für die notwendige Sicherung der kulturellen Infrastruktur und die Weiterentwicklung des kulturellen Angebots der Stadt eine weitere Stärkung der institutionellen Förderung für die Bestandsinstitutionen ebenso wie für noch nicht institutionell geförderter Einrichtungen zu bedenken (siehe Vorlage 20/0131 »Jahresbericht 2025 und Ausblick 2026 Institutionelle Förderung«).</p> <p>Für die zukünftigen Förderperioden stellt sich der Sach-und Planungsstand wie folgt dar:</p> <p>Förderperiode 2028 – 2030: Ein evtl. finanzieller Mehrbedarf ergibt sich aus der zu prüfenden Antragslage mit Frist 30.09.2026.</p> <p>Förderperiode 2031 – 2033: Ein evtl. finanzieller Mehrbedarf ergibt sich aus der zu prüfenden Antragslage mit Frist 30.09.2029.</p> <p>Förderperiode 2034 – 2036: Ein evtl. finanzieller Mehrbedarf ergibt sich aus der zu prüfenden Antragslage mit Frist 30.09.2032.</p>
22.	Stärkung der Professionalisierung und Vernetzung der Kultur- und Kreativszene	In Bearbeitung	<p>Kulturbüro federführend: In Kooperation mit der Abtlg. Altstadt/Welterbe/Stadtteilplanung (5.610.3), der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH und der LTM wurde im Rahmen des Projekts ÜBERGANGSWEISE durch die TH Lübeck (Fachbereich Stadtplanung) eine »Raumanalyse innerstädtischer Kultur- und Kreativcluster in Lübeck« erstellt. Die Ergebnisse sind in den »Aktionsplan für die Lübecker Innenstadt« eingegangen. Gleichzeitig wurde auf operativer Ebene ein Austausch mit der IHK zu Lübeck und deren Ergebnisse aus der Studie »Die Kultur- und Kreativwirtschaft im Hansebelt« gestartet.</p> <p>In Kooperation mit der LTM fand am 27.01.2026 die Netzwerkveranstaltung »OFF Lübeck – Fakt oder Fake?« statt. In der Veranstaltung wurden anhand der Themen »Innenstadtentwicklung«, »Kulturfinanzen« und »Kulturmarketing« Fragen diskutiert, wie die Kultur- und Kreativszene eigenverantwortlicher ihre Sichtbarkeit und Vernetzung stärken können.</p>

23.	Weiterentwicklung der kulturellen Projektförderung	In Bearbeitung	<p>Kulturbüro federführend: Auf Grundlage VO/2024/13494-01-01, Ziff. 4.5 und VO/2025/14306-01-01, Ziff. 3 Pkt. 36 sind im Rahmen der kulturellen Projektförderung aktuell drei Förderschwerpunkte mit finanziellen Mitteln ausgestattet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Projektförderung: 70.000 € jährlich - Sozio- und Stadtteilkultur: 70.000 € jährlich - Freie Darstellende Künste: 59.000 €, ab 2027 auf 15.500 € reduziert, da ein Teil in die institutionelle Förderung überführt wurde (siehe KEP-Maßnahme 21) <p>Aus fachlicher Sicht sind Stärkungen der bestehenden Schwerpunkte (bspw. Sozio- und Stadtteilkultur) sowie die Entwicklung zusätzlicher Schwerpunkte für die Sicherung und Weiterentwicklung des kulturellen Angebots der Stadt zu bedenken (siehe Vorlage 20/0133 »Jahresbericht 2025 Projektförderung«).</p>
24.	Anpassung der Personalausstattung „Kulturförderung“ um 1,0	Abgeschlossen	<p>Kulturbüro federführend: Auf Grundlage VO/2024/13494-01-01, Ziff. 4.1 Die Besetzung der Stelle (0,5) erfolgte zum 01.07.2025.</p>
25.	Erstellung eines kommunalen Gesamtkonzepts „Kulturelle Bildung in Lübeck“	In Bearbeitung	<p>Kulturbüro federführend: Eine Auftaktveranstaltung mit Fachkräften aus der Kulturellen Bildung und der Verwaltung (u.a. Bereiche Schule und Sport, Jugendarbeit, Museen, etc.) ist im September 2026 geplant. Hieraus gründet sich u.a. der Arbeitskreis »Kulturelle Bildung und Teilhabe in Lübeck«, welcher am Gesamtkonzept »Kulturelle Bildung in Lübeck« beteiligt werden soll.</p>
33.	Entwicklung einer Online-Plattform für Angebote der kulturellen Bildung in Lübeck	In Bearbeitung	<p>Kulturbüro federführend: Die Entwicklung einer eigenständigen Plattform für Angebote der kulturellen Bildung wurde in Q1/2026 geprüft und aufgrund des zu erwartenden Kostenrahmens und der Vermeidung von Doppelstrukturen für nicht mehr zielführend befunden. Stattdessen wurde der Programmbereich »Kulturelle Bildung« im bestehenden »Bildungsportal Soziales Lernen« der HL geschaffen und ein Re-Launch ist im Herbst 2026 geplant. Im Bildungsportal werden nach Entwicklung eines Kriterienkatalogs und dahingehender Prüfung fortlaufend Angebote der kulturellen Bildung veröffentlicht.</p>

34.	Stärkung der Erlebbarkeit und Vermittlung archäologischer Funde und Befunde am authentischen Ort	In Bearbeitung (tlw. Abgeschlossen)	<p>Archäologie und Denkmalpflege federführend: Die Maßnahme wird aus Bordmitteln des Produkthaushalts realisiert.</p> <p>Projektentwicklung (TM 34a und e): Die Arbeiten an der digitalen Erfassung und Darstellung archäologischer Spuren im Stadtgebiet wurden kontinuierlich fortgesetzt. Bereits 2025 wurden bodendenkmalpflegerische Daten aufgebaut und in ein Geoinformationssystem eingepflegt, um archäologische Befunde digital sichtbar zu machen. Erste thematische Rundgänge im Innenstadtbereich konnten im Rahmen des Projekts „Digitales Kulturwerk“ digital erlebbar gemacht werden.</p> <p>Für die fortlaufende Darstellung und Sichtbarmachung der Inhalte ist eine geeignete Plattform notwendig, auf der die Daten und Inhalte bereitgestellt werden können. In diesem Zusammenhang wird die Homepage des Bereichs grundlegend überarbeitet und soll im Frühjahr 2026 veröffentlicht werden. Damit werden neue Inhalte zu den einzelnen archäologischen Stationen sichtbar und für die Öffentlichkeit zugänglich.</p> <p>2026 wird weiterhin die Datenerfassung und -pflege im Geoinformationssystem fortgeführt, parallel dazu werden die Darstellungen der gesammelten archäologischen Informationen kontinuierlich aufbereitet. Ziel ist eine nachhaltige digitale Vermittlung, die Bürger:innen, Forschenden und Interessierten einen interaktiven Zugang zur Geschichte der Stadt ermöglicht.</p> <p>Fazit: Die kontinuierliche Weiterentwicklung der digitalen Erfassung und Präsentation archäologischer Spuren zeigt bereits positive Fortschritte. Mit der Überarbeitung der Homepage wird die Grundlage geschaffen, die Inhalte öffentlich sichtbar zu machen und dauerhaft zu vermitteln.</p> <p>Pilotprojekt historische Keller (TM 34b): Die Arbeiten an den fünf Kellern im Gründungsquartier wurden kontinuierlich fortgesetzt. Auch 2026 konnten die Keller im Rahmen verschiedener Veranstaltungen und Führungen der Öffentlichkeit erlebbar gemacht werden, sodass ihre historische Bedeutung und Einzigartigkeit weiterhin sichtbar sind.</p> <p>Weitere Teststationen sind für den Keller in der Fischstraße 11 in Planung. In den anderen Kellern können aufgrund klimatischer Bedingungen und der bisher unbebauten Fläche am Standort Fischstraße 24 derzeit keine Teststationen umgesetzt werden.</p> <p>Die Führungen im Gründungsquartier werden so aufbereitet, dass eine digitale Vorabversion im Rahmen des Projekts „Digitales Kulturwerk“ entstehen kann. Dies ermöglicht eine frühzeitige digitale Vermittlung und eine Erweiterung der Zugänglichkeit für ein breiteres Publikum.</p>
-----	--	--	---

Zudem befinden sich kleinere Broschüren in Produktion, die die historische Relevanz des Gründungs- viertels und die Bedeutung der Keller anschaulich darstellen. Diese Broschüren werden künftig auf der neuen Homepage des Bereichs abrufbar sein und stehen interessierten Personen frei zur Verfügung, wodurch die Öffentlichkeitsarbeit nachhaltig gestärkt wird.

Die konzeptionelle Weiterentwicklung eines umfassenden Gesamtkonzepts für alle Keller kann erst erfolgen, sobald der Keller Fischstraße 26 ertüchtigt, in den geplanten Neubau integriert und restauriert ist. Perspektivisch wird das Gesamtkonzept alle fünf Keller umfassen und ein verbindendes didaktisches und gestalterisches Konzept schaffen, das sowohl die historische Substanz als auch die Nutzungsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit nachhaltig sichtbar macht.

Fazit: Die kontinuierliche Sichtbarmachung der Keller durch Veranstaltungen, Führungen, digitale Aufbereitung und begleitende Publikationen zeigt bereits positive Ergebnisse. Gleichzeitig sind die Grundlagen für die zukünftige Integration in ein übergreifendes Vermittlungskonzept gelegt.

Naturkundlich-historischer Wanderweg Waldhusener Forst (TM 34c):
abgeschlossen (siehe KEP-Sachstandsbericht Juni 2025, VO/0/9394-01-01-05-08)

Umsetzung weiterer Projekte, Ausbau und Weiterentwicklung (TM 34d) – Status 2026:
Auch 2026 wird an vielen Stellen aktiv an der Sichtbarkeit und Vermittlung archäologischer Themen gearbeitet, u. a. in Form von Führungen, Vorträgen und Ausstellungen:

Beckergrube: Im Schaufenster der Possehl-Stiftung wird eine Vitrine betrieben, in der monatlich wechselnde Funde aus aktuellen Grabungen, ergänzt durch 3D-Visualisierungen, präsentiert werden.

Marienkirche: Marienkirche: In Kooperation mit dem Kirchenkreis wird an einer dauerhaften Präsentation archäologischer Grabungsergebnisse gearbeitet. Schwerpunkt ist die gesamte Geschichte der Kirche, einschließlich der jüngst entdeckten Vorgängerbasilika, sowie ihrer baulichen und stadtgeschichtlichen Entwicklungen. Während der derzeit laufenden Grabungen sind die Befunde sichtbar und können von Besucher:innen unmittelbar erlebt werden. Ergänzend dazu werden Tafeln aufgestellt und Führungen angeboten, die die Ergebnisse umfassend erläutern. Zudem soll die zweite Grabungskampagne im Chor im Jahr 2026 ebenfalls umfassend vermittelt werden, um die historische Entwicklung der Marienkirche erlebbar zu machen. Ziel ist es, die archäologischen Spuren und die Geschichte der Marienkirche dauerhaft sichtbar und erlebbar zu gestalten.

Hansekulturfestival: Nach der erfolgreichen Präsentation im Jahr 2024 ist das Festival 2026 wieder in Planung. Dabei wird der Bereich erstmals wieder gemeinsam auftreten, mit dem historischen Comic „De Bergenvaarders / Die Bergenfahrer“ als zentrales Vermittlungsformat.

		<p>Historischer Comic „De Bergenvaarders / Die Bergenfahrer“: Der Comic richtet sich an Kinder und Jugendliche und vermittelt auf anschauliche Weise historische Zusammenhänge zur Zeit der Hanse. Für Lübeck ist er ein wichtiges Instrument, um archäologische Funde und stadtgeschichtliche Themen erlebbar und sichtbar zu machen, insbesondere im Gründungsquartier. Der Bereich finanziert die Produktion und begleitet die wissenschaftliche Aufbereitung, sodass historische Genauigkeit und Bezug zur Lübecker Archäologie gewährleistet sind. Die Comicfiguren dienen zudem als attraktive Vermittlungselemente bei Führungen, Veranstaltungen und Ausstellungen, insbesondere beim Hansekulturfestival 2026.</p> <p>Fazit: Die kontinuierliche Arbeit an Führungen, Ausstellungen und neuen Vermittlungsformaten zeigt bereits positive Wirkung. Mit der Erweiterung um den historischen Comic und dem gemeinsamen Auftreten beim Hansekulturfestival 2026 wird die Lübecker Archäologie nachhaltig sichtbar, erlebbar und besonders für junge Zielgruppen attraktiv vermittelt.</p>
--	--	---

	Priorität »hoch«	Sachstand 05/2026	Erläuterungen
26.	Durchführung einer Machbarkeitsstudie „Entwicklung soziokulturelle Zentren in den Stadtteilen“	In Planung für 2028	Kulturbüro federführend: Im Zuge der KEP-Maßnahme 15 »Entwicklung und Einführung eines Kulturmonitoring« sollen Daten zu Kulturangeboten in den Stadtteilen erhoben werden. In die Betrachtung werden zudem die Auswertungsergebnisse des Projektförderschwerpunkts »Stadtteil- und Soziokultur« einfließen. Die Analyse der Daten bildet die Grundlage für die erneute Prüfung der Maßnahme und ggf. Überarbeitung im Rahmen der KEP-Evaluation 2028 (Maßnahme 8).
27.	Entwicklung eines digitalen Raum-Radars	Nicht in Planung	<p>Wirtschaftsförderung federführend: Technisch wird eine Vermittlung von Flächen in der Innenstadt über ein digitales Tool (LeAN-Match) seit Jahreswechsel 2025/2026 unterstützt. Die digitale Matching Plattform »Leerstandsslotsen«* steht als Dienstleistung zur Ansiedlung von neuen Konzepten in innerstädtischen Freiflächen bis Ende 2026 testweise zur Verfügung. Diese oder andere datenbasierte Maßnahmen erfordern zusätzliche Finanzmittel für Lizenzen in noch zu klärender Höhe sowie eine Beauftragung über den Haushalt der Hansestadt Lübeck. (*Leerstandsslotsen – Ladenfläche trifft Nachmieter)</p> <p>Im Rahmen des derzeit laufenden Strategieprozesses der Wirtschaftsförderung, an dessen Ende ein übergeordneter Masterplan 2040 stehen soll, werden verschiedene Schwerpunktthemen der Wirtschaftsförderung erörtert.</p> <p>Parallel dazu wurden bereits einzelne Maßnahmen, die mit den genannten Arbeitstools korrespondieren, in den »Aktionsplan für die Lübecker Innenstadt« münden. Diese soll nach Beschlussfassung des Senats den Gremien der Selbstverwaltung vorgelegt werden.</p> <p>Grundsätzlich gilt in diesem Kontext, dass eine persönliche Vermittlung im Rahmen des ZiZ-Förderprogramms mit befristet beschäftigtem Personal begonnen wurde. Im Anschluss an das ZiZ ist die Vermittlung mit vorhandenen Personalressourcen (Projektleitung Innenstadtentwicklung) nur eingeschränkt leistbar. Eine umfassende bedarfsgerechte Vermittlung ist derzeit durch die Wirtschaftsförderung nicht abbildbar.</p>

28.	Erhalt der innerstädtischen kultur- und kreativwirtschaftlichen Leerstandsaktivierung	Nicht in Planung	<p>Wirtschaftsförderung federführend: Vier ÜBERGANGSRÄUME wurden im Zuge von ZiZ erprobt und etabliert. Sie sind mittlerweile alle in fortlaufender Nutzung, teilweise durch die vorherigen Mieter:innen der Wirtschaftsförderung. Aufgrund der ausgelaufenen Förderung sind derzeit keine neuen öffentlichen Fördermittel verfügbar.</p> <p>Bereich Altstadt/Welterbe/Stadteilplanung: Zur Erzielung von Synergieeffekten ist die Maßnahme ebenfalls als Teil des »Aktionsplans für die Lübecker Innenstadt« vorgesehen.</p> <p>Kulturbüro: Das Kulturbüro entwickelte in Kooperation mit dem Team ÜBERGANGSWEISE für den März 2026 eine Exkursion zum Thema »Kultur- und Kreativimmobilien in Hamburg«. Ziel war es, den fachlichen Austausch zwischen innerstädtischen Immobilieneigentümer:innen und KKW-Akteur:innen anhand innovativer Entwicklungs- und Nutzungskonzepte für Bestands- und Neubauimmobilien zu vertiefen. Da sich die Teilnehmendenzahl aus verschiedenen Gründen kurzfristig reduzierte, musste die Exkursion abgesagt werden. Eine erneute Durchführung der Exkursion ist derzeit nicht geplant.</p>
29.	Stärkung der Schwerpunktausrichtung Kultur-tourismus bei der LTM	In Planung für 2027	<p>LTM federführend: Aufgrund der Haushaltslage ist der LTM ohne zusätzliche Mittel die Umsetzung nicht möglich. Bei Einführung der Welterbeabgabe ab 2027 und Übertragung der zusätzlichen Mittel für das Kulturmarketing in den Haushalt der GmbH, kann die LTM die Maßnahme vollumfänglich umsetzen und wie im KEP beschlossen einen großen Mehrwert für sämtliche Kulturinstitutionen schaffen.</p>

	Priorität »mittel«	Sachstand 05/2026	Erläuterungen
30.	Bildung einer Steuerungsgruppe „Kunst am Bau/Kunst im öffentlichen Raum“ für Modellprojekt „Neue Mitte Moisling“	Nicht in Planung	<p>Kulturbüro federführend: Auf Grundlage VO/2023/12645. Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen in der Städtebauförderung haben sich die Prioritäten in der Realisierung investiver Maßnahmen – insb. in der städtebaulichen Sanierung der „Neuen Mitte Moisling“ – verschoben. Der Umsetzungsplan wurde 2025 entsprechend angepasst (siehe VO/2025/13983 und VO/2025/14478). Zum möglichen Realisierungshorizont bzgl. Kunst im öffentlichen Raum bzw. am Bau in der „Neuen Mitte“ kann keine belastbare Aussage getroffen werden. Die Einsetzung einer Kommission / Steuerungsgruppe (für ein Kunstprojekt in der „Neuen Mitte“) kann erst dann erfolgen, wenn sich eine tragfähige Umsetzungsperspektive eröffnet.</p>

31.	Stärkung der klimage-rechten Modernisierung nichtstädtischer Kulturim-mobilien	Nicht in Planung	<p>Kulturbüro federführend: Auf Grundlage VO/2023/11957. Die MAKS-Aktivität EB_San_13, welche die Grundlage für die Umsetzung dieser KEP-Maßnahme bildet, wurde als mittelfristig eingestuft. Es liegt aktuell noch kein Bürgerschaftsbeschluss vor, sie ist dementsprechend noch nicht gestartet. Eine Beschlussvorlage kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht terminiert werden. Eine Umsetzung der Maßnahme ist entsprechend nicht in Planung.</p>
32.	Verstetigung Projekt NFLplus bei den Nordischen Filmtagen Lübeck	In Bearbeitung	<p>Nordische Filmtage federführend: Das Projekt <i>NFLplus</i> wird auf Grundlage VO/2024/13641 bis einschließlich 2027 durch Drittmittel der Possehl Stiftung, finanziert und als ganzjähriges, partizipatives Bildungs- und Vermittlungsformat der Nordischen Filmtage Lübeck fortgeführt. Ziel ist die nachhaltige Erweiterung des Festivalangebots um regelmäßige Filmvorführungen und medienpädagogische Workshops für Schüler:innen, Lehrkräfte und Bildungseinrichtungen.</p> <p>Seit 2022 wurde das Programm kontinuierlich aufgebaut und erreicht jährlich eine stabile Nachfrage an Schulen und freien Bildungsträgern aus Lübeck. Insbesondere die Workshop-Formate werden stark nachgefragt. Ergänzend wurden digitale Vermittlungsangebote entwickelt, darunter ein Methodenkoffer zur Filmvermittlung in Zusammenarbeit mit Lehrkräften. Die Maßnahmen werden in enger Kooperation mit Schulen, dem Kommunalen Kino, Jugendkultureinrichtungen und weiteren Partner:innen umgesetzt.</p> <p>Aktuell wird das Projekt aufgrund eines personellen Wechsels im Team kommissarisch durch die Künstlerische Leitung betreut. Der laufende Betrieb ist weiterhin gesichert, gleichzeitig wird eine zeitnahe Neubesetzung der Projektleitung angestrebt.</p> <p>Derzeit wird geprüft, inwiefern nicht verausgabte Mittel zur inhaltlichen und strukturellen Verstetigung des Projekts eingesetzt bzw. zeitlich gestreckt werden können.</p> <p><i>NFLplus</i> ist ein zentraler Bestandteil der Audience-Development-Strategie der Nordischen Filmtage Lübeck und trägt maßgeblich zur langfristigen Bindung junger Zielgruppen an die Film- und Kinokultur der Stadt bei.</p>

	Priorität »niedrig«	Sachstand 05/2026	Erläuterungen
35.	Entwicklung einer kulturwirtschaftlichen Startup-Plattform CulturHUB	Nicht in Planung	Wirtschaftsförderung federführend: Siehe Ausführungen der Wirtschaftsförderung zu den Maßnahmen 27 und 28.
36.	Stärkung der Diversität des Theater Lübecks in Bezug auf Zuschauer:innen und Mitarbeiter:innen	In Bearbeitung	Theater Lübeck federführend: Zurzeit stehen keine Mittel zur Verfügung, das Projekt wesentlich voranzutreiben.